



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambah, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 173.

Freitag, den 26. Juli 1912.

27. Jahrgang.

Bekanntmachung.
Der Nachtlinienplan für das Terrain „Bier-
hader Berg“ hat die Zustimmung der Ortspoli-
zeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rat-
sachsaal, Zimmer Nr. 38a innerhalb
der Dienststunden an Jedermanns Einsicht offen
gelegt.
Dies wird gemäß § 7 des Nachtlinien-Ge-
setzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerken hier-
durch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen
den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am
22. Juli beginnenden und mit Ablauf des
19. August 1912 endigenden Ausschlussfrist beim
Magistrat schriftlich anzubringen sind.
Wiesbaden, den 17. Juli 1912.
Der Magistrat.

Städtische Säuglings-Milch-Anstalt.
Zentraler Säuglingsmilch der Tagespor-
tion für 22 Pfenne erhält jede mündel-
bemittelte Mutter auf das Alter jedes Kindes in
Wiesbaden.

- Abgabestellen sind errichtet:
1. in der Allgemeinen Poliklinik, Selenstr. 21.
 2. in der Augenheilanstalt für Arme, Kavel-
str. 32.
 3. im Christlichen Hospiz, Drantenstr. 53.
 4. in dem Hofplatz am St. Gertr. Friedhofstr. 24.
 5. in der Drogerie Schlemmer, Westendstr. 36.
 6. in der Drog. Spielmann, Schornhorststr. 12.
 7. in der Kaffeehalle, Marktstr. 13.
 8. bei Kaufmann R. Rathgeber, Moritzstr. 1.
 9. in der Krippe, GutsMuths-Str. 20/22.
 10. in der Paulinenkloster, Schiersteinstr. 31.
 11. in dem Städt. Krankenhaus, Schmalbacher-
str. 62.
 12. in dem Städt. Schlachthaus, Schlachthaus-
str. 57 und
 13. in dem Wöchnerinnen-Haus, Schöne Aus-
sicht 34.

Bestellungen sind gegen Ablieferung des Ab-
taktes dort zu machen.
Unentgeltliche Belehrung über Pflege und
Ernährung der Kinder und Ausstellung von
Attesten erfolgt in der Mutterberatungsstelle
(Marktstr. 1/3) Dienstags, Donnerstags und
Samstags, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.
Bemittelte Mütter erhalten die Milch gegen
Einkauf des ärztlichen Attestes bei der Säug-
lingsmilchanstalt, Schlachthausstr. 24 frei ins
Haus geliefert, und zwar:

Nr. I der Mischung zum Preise von 10 Pfa.
für die Flasche; Nr. II der Mischung zum Preise
von 12 Pfa. für die Flasche; Nr. III der Mischung
zum Preise von 14 Pfa. für die Flasche; Nr. IV
der Mischung zum Preise von 14 Pfa. für die
Flasche.

Wiesbaden, den 20. Juli 1912.
Der Magistrat.

**Ausschuss aus der Straßenpolizei-Verordnung für
den Stadtkreis Wiesbaden vom 10. Oktober 1910.**
§ 86.
4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht
in Begleitung erwachsener Personen befinden, so-
wie Dienstboten oder Personen in unanständiger
Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen
Anlagen und Straßen aufgestellten Kioske, Bänke,
welche die Bezeichnung „Stadt Wiesbaden“ oder
„Anverwandlung“ tragen, untersagt.
Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 10. April 1912.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Der Tagelöhner David Knebel, geboren am
31. Januar 1851 zu Silber, zuletzt Feldstraße
Nr. 19 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für
seine Kinder, so daß diese aus öffentlichen Mit-
teln unterhalten werden.
Wir ersuchen um Mitteilung seines Aufent-
halts.
Wiesbaden, den 19. Juli 1912.
Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

36244

Bekanntmachung.
Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerk-
sam gemacht, daß nach Paragraph 12 der Abstei-
gungsordnung für die Stadt Wiesbaden Beerwein-
Produzenten des Stadtkreises ihr Erzeugnis an
Beerwein unmittelbar und längstens binnen 12
Stunden nach der Kelterung und Einfässerung
schriftlich bei uns bei Vermeidung der in der
Absteigungsordnung angedrohten Defraudationsstrafen
anzumelden haben. Formulare zur Anmeldung
können in unserer Buchbinder, Knechtstr. 8, un-
entgeltlich in Empfang genommen werden.
Wiesbaden, den 21. Juni 1912.
Städt. Absteigamt.

Bekanntmachung.
Der Fruchtmarkt beginnt während der
Sommermonate April bis einschließlich Sep-
tember um 9 Uhr vormittags.
Wiesbaden, den 27. März 1912.
Städt. Absteigamt.

Bekanntmachung.
In der Erathstraße soll im August d. J.
mit dem Umbau der Fahrbahn und der Geh-
wege in Gusspflaster begonnen werden. Bis
dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa
zu verändernden Hausanschlüsse an die
Kabelnetze, das städtische Kanalnetz oder die
Haupt-Wasser- und Gasleitungen fertiggestellt
sein.
Unter Hinweis auf die Bekanntmachung
des Magistrats vom 1. November 1906 über
die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der
neuen Straßenbedeckungen werden daher die be-
teiligten Hausbesitzer und Grundstücksbesitzer
aufgefordert, umgehend bei den betref-
fenden städtischen Bauverwaltungen die
Ausführung der noch notwendigen An-
schlußarbeiten zu beantragen.
Wiesbaden, den 19. Juli 1912.
Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.
In der Bierstraßestraße zwischen Paulinen-
straße und Blumenstraße soll im August d. J.
mit dem Umbau der Fahrbahn in Zerbeton und
des nördlichen Gehweges in Pflaster be-
gonnen werden. Bis dahin müssen alle noch
fehlenden oder etwa zu verändernden Haus-
anschlüsse an die Kabelnetze, das städtische Kanal-
netz oder die Haupt-Wasser- und Gasleitungen
fertiggestellt sein.
Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des
Magistrats vom 1. November 1906 über die fünf-
jährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Stra-
ßenbedeckungen werden daher die beteiligten Haus-
besitzer und Grundstücksbesitzer aufgefordert,
umgehend bei den betreffenden städtischen Bau-
verwaltungen die Ausführung der noch not-
wendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.
Wiesbaden, den 6. Juli 1912.
Städtisches Straßenbauamt.

36407

Bekanntmachung.
In der Kellerstraße zwischen Kastellstraße und
Adlerstraße soll im August 1912 mit dem Umbau
der Fahrbahn in Zerbeton begonnen werden.
Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa
zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabel-
netze, das städtische Kanalnetz oder die Haupt-
Wasser- und Gasleitungen fertiggestellt sein.
Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des
Magistrats vom 1. November 1906 über die fünf-
jährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Stra-
ßenbedeckungen werden daher die beteiligten Haus-
besitzer und Grundstücksbesitzer aufgefordert,
umgehend bei den betreffenden städtischen Bau-
verwaltungen die Ausführung der noch not-
wendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.
Wiesbaden, den 6. Juli 1912.
Städtisches Straßenbauamt.

36408

Bekanntmachung.
In der Kellerstraße zwischen Kastellstraße und
Adlerstraße soll im August 1912 mit dem Umbau
der Fahrbahn in Zerbeton begonnen werden.
Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa
zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabel-
netze, das städtische Kanalnetz oder die Haupt-
Wasser- und Gasleitungen fertiggestellt sein.
Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des
Magistrats vom 1. November 1906 über die fünf-
jährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Stra-
ßenbedeckungen werden daher die beteiligten Haus-
besitzer und Grundstücksbesitzer aufgefordert,
umgehend bei den betreffenden städtischen Bau-
verwaltungen die Ausführung der noch not-
wendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.
Wiesbaden, den 6. Juli 1912.
Städtisches Straßenbauamt.

36409

Bekanntmachung.
In der Kellerstraße zwischen Kastellstraße und
Adlerstraße soll im August 1912 mit dem Umbau
der Fahrbahn in Zerbeton begonnen werden.
Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa
zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabel-
netze, das städtische Kanalnetz oder die Haupt-
Wasser- und Gasleitungen fertiggestellt sein.
Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des
Magistrats vom 1. November 1906 über die fünf-
jährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Stra-
ßenbedeckungen werden daher die beteiligten Haus-
besitzer und Grundstücksbesitzer aufgefordert,
umgehend bei den betreffenden städtischen Bau-
verwaltungen die Ausführung der noch not-
wendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.
Wiesbaden, den 6. Juli 1912.
Städtisches Straßenbauamt.

36410

Bekanntmachung.
In der Kellerstraße zwischen Kastellstraße und
Adlerstraße soll im August 1912 mit dem Umbau
der Fahrbahn in Zerbeton begonnen werden.
Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa
zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabel-
netze, das städtische Kanalnetz oder die Haupt-
Wasser- und Gasleitungen fertiggestellt sein.
Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des
Magistrats vom 1. November 1906 über die fünf-
jährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Stra-
ßenbedeckungen werden daher die beteiligten Haus-
besitzer und Grundstücksbesitzer aufgefordert,
umgehend bei den betreffenden städtischen Bau-
verwaltungen die Ausführung der noch not-
wendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.
Wiesbaden, den 6. Juli 1912.
Städtisches Straßenbauamt.

36411

Verdingung.
Die Lieferung und Montage von Armaturen,
Geländer, Fußbodenentwässerungen, Bad- und
Küchenbänken und Spiegel Los I-III für den
Neubau des Altkinderheims soll im Wege der öffent-
lichen Ausschreibung verbunden werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen kön-
nen während der Vormittagsdienststunden im
Verwaltungsgebäude Adlerstraße Nr. 4 einge-
sehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeich-
nungen auch von dort gegen Barzahlung oder be-
stellgeldfreie Einzahlung von 10 M (keine Brief-
marken und nicht gegen Postnachnahme), so lange
Vorrat reicht, bezogen werden.

Verstlossene und mit der Aufschrift „Arma-
turen Altkinderheim“ verbriefte Angebote sind spä-
testens bis
Mittwoch, den 7. August 1912, vormittags 10 Uhr,
Adlerstraße 4 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter
Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in
Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausge-
füllten Verdingungsformular eingereichten An-
gebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 20. Juli 1912.
Städtisches Hochbauamt.
Bauabteilung Altkinderheim.

36353

Verdingung.
a. Der Verkauf des Nebengebäudes auf dem
Hof, Grundstück Karlstr. 1 auf Abbruch (Los I),
b. Die Erneuerung des Dachstuhlansatzes der
äußeren Anstaltsflügel des Hauses Karlstr. 1
(Los II) und
c. Die Herstellung einer geschlossenen Breiter-
einfriedigung in der Albrecht-Dürerstr. (Los III)
sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung
verbunden werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen
und zu a. auch Zeichnungen können während der
Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude
Adlerstraße 19 Zimmer
Nr. 2 einsehen, die Verdingungsunterlagen auch
von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie
Einzahlung von je 25 M und zwar bis zu den
Verdingungssterminen bezogen werden.

Verstlossene und mit der Aufschrift „G. U. 15
Los I-IV“ verbriefte Angebote sind spätestens
bis Montag, den 5. August 1912, zu a. vorm.
10 Uhr, zu b. 10 Uhr und zu c. 11 Uhr, hier-
ber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter
Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in
Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausge-
füllten Verdingungsformular eingereichten An-
gebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 20. Juli 1912.
Städtisches Bauamt.
Abteilung für Gebäudeunterhaltung.

36246

Verdingung.
Die Erd-, Abbruch- und Maurerarbeiten, das
Aufstellen des Bauhauses, sowie die Asphaltier-
arbeiten (Los I-IV) an dem Neubau Pavillon I
des Städt. Krankenhauses zu Wiesbaden sollen im
Wege der öffentlichen Ausschreibung verbunden
werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen kön-
nen während der Vormittagsdienststunden im
Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer
Nr. 9 einsehen, die Angebotsunterlagen aus-
schließlich Zeichnungen auch von dort und zwar
Los I und II unentgeltlich, Los III gegen Bar-
zahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von
1 M und Los IV — 50 M bis zum 3. Aug. d. J.
bezogen werden.

Verstlossene und mit der Aufschrift „G. U. 27“
verbriefte Angebote sind spätestens bis
Dienstag, den 6. August 1912,
vormittags 11 Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegen-
wart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausge-
füllten Verdingungsformular eingereichten An-
gebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 22. Juli 1912.
Städtisches Hochbauamt.

36352

Freibrief.
Samstag, den 27. Juli 1912, morgens 7 Uhr:
Kindermilchfleisch von 1 Ochse, 1 Schwein
zu 50 Pfa., 3 Schweine zu 55 Pfa. (incl. Schweine-
fleisch zu 40 Pfa.).
Gleichschlachten, Metzgerei, Butcherwaren ist
der Erwerb von Freibrieffleisch verboten, Gast-
wirten und Kolonnen nur mit Genehmigung der
Polizeibehörde gestattet.
Städt. Schlachthof-Verwaltung.

36353

Freibrief.
Samstag, den 27. Juli 1912, morgens 7 Uhr:
Kindermilchfleisch von 1 Ochse, 1 Schwein
zu 50 Pfa., 3 Schweine zu 55 Pfa. (incl. Schweine-
fleisch zu 40 Pfa.).
Gleichschlachten, Metzgerei, Butcherwaren ist
der Erwerb von Freibrieffleisch verboten, Gast-
wirten und Kolonnen nur mit Genehmigung der
Polizeibehörde gestattet.
Städt. Schlachthof-Verwaltung.

36354

Freibrief.
Samstag, den 27. Juli 1912, morgens 7 Uhr:
Kindermilchfleisch von 1 Ochse, 1 Schwein
zu 50 Pfa., 3 Schweine zu 55 Pfa. (incl. Schweine-
fleisch zu 40 Pfa.).
Gleichschlachten, Metzgerei, Butcherwaren ist
der Erwerb von Freibrieffleisch verboten, Gast-
wirten und Kolonnen nur mit Genehmigung der
Polizeibehörde gestattet.
Städt. Schlachthof-Verwaltung.

36355

Freibrief.
Samstag, den 27. Juli 1912, morgens 7 Uhr:
Kindermilchfleisch von 1 Ochse, 1 Schwein
zu 50 Pfa., 3 Schweine zu 55 Pfa. (incl. Schweine-
fleisch zu 40 Pfa.).
Gleichschlachten, Metzgerei, Butcherwaren ist
der Erwerb von Freibrieffleisch verboten, Gast-
wirten und Kolonnen nur mit Genehmigung der
Polizeibehörde gestattet.
Städt. Schlachthof-Verwaltung.

36356

Verstlossene und mit der Aufschrift „G. U. 25
Los I-IV“ verbriefte Angebote sind spätestens bis
Montag, den 5. August 1912,
vormittags 9 Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter
Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in
Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausge-
füllten Verdingungsformular eingereichten An-
gebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 20. Juli 1912.
Städtisches Hochbauamt.

36357

Verdingung.
Die Eisenbetonarbeiten, Zementkubhöfen,
Schmiede- und Eisenarbeiten, sowie die Aus-
stattungsarbeiten aus weiß glasiertem Feuer-
ton (Los I-IV) f. d. Umbau: Pavillon I des
Städtischen Krankenhauses zu Wiesbaden sollen im
Wege der öffentlichen Ausschreibung verbunden
werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen kön-
nen während der Vormittagsdienststunden im
Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer
Nr. 9 einsehen, die Angebotsunterlagen aus-
schließlich Zeichnungen auch von dort und zwar
Los I-III unentgeltlich, Los IV gegen Bar-
zahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 50 M
(keine Briefmarken und nicht gegen Postnach-
nahme) bis zum 3. August d. J. bezogen werden.

Verstlossene und mit der Aufschrift „G. U. 26
Los I-IV“ verbriefte Angebote sind spätestens bis
Dienstag, den 6. August 1912,
vormittags 9 Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter
Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in
Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausge-
füllten Verdingungsformular eingereichten An-
gebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 20. Juli 1912.
Städtisches Hochbauamt.

36358

Verdingung.
Die Terrazzoarbeiten und Terrazzoarbeiten in
dem Umbau: Pavillon I des Städt. Krankenhauses
zu Wiesbaden sollen im Wege der öffentlichen
Ausschreibung verbunden werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen kön-
nen während der Vormittagsdienststunden im
Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 15 Zimmer
Nr. 9 einsehen, die Angebotsunterlagen aus-
schließlich Zeichnungen auch von dort gegen Bar-
zahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von
50 M (keine Briefmarken und nicht gegen Post-
nachnahme) bezogen werden.

Verstlossene und mit der Aufschrift „G. U. 27“
verbriefte Angebote sind spätestens bis
Dienstag, den 6. August 1912,
vormittags 11 Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegen-
wart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausge-
füllten Verdingungsformular eingereichten An-
gebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 22. Juli 1912.
Städtisches Hochbauamt.

36359

Freibrief.
Samstag, den 27. Juli 1912, morgens 7 Uhr:
Kindermilchfleisch von 1 Ochse, 1 Schwein
zu 50 Pfa., 3 Schweine zu 55 Pfa. (incl. Schweine-
fleisch zu 40 Pfa.).
Gleichschlachten, Metzgerei, Butcherwaren ist
der Erwerb von Freibrieffleisch verboten, Gast-
wirten und Kolonnen nur mit Genehmigung der
Polizeibehörde gestattet.
Städt. Schlachthof-Verwaltung.

36360

Freibrief.
Samstag, den 27. Juli 1912, morgens 7 Uhr:
Kindermilchfleisch von 1 Ochse, 1 Schwein
zu 50 Pfa., 3 Schweine zu 55 Pfa. (incl. Schweine-
fleisch zu 40 Pfa.).
Gleichschlachten, Metzgerei, Butcherwaren ist
der Erwerb von Freibrieffleisch verboten, Gast-
wirten und Kolonnen nur mit Genehmigung der
Polizeibehörde gestattet.
Städt. Schlachthof-Verwaltung.

36361

Freibrief.
Samstag, den 27. Juli 1912, morgens 7 Uhr:
Kindermilchfleisch von 1 Ochse, 1 Schwein
zu 50 Pfa., 3 Schweine zu 55 Pfa. (incl. Schweine-
fleisch zu 40 Pfa.).
Gleichschlachten, Metzgerei, Butcherwaren ist
der Erwerb von Freibrieffleisch verboten, Gast-
wirten und Kolonnen nur mit Genehmigung der
Polizeibehörde gestattet.
Städt. Schlachthof-Verwaltung.

36362

Freibrief.
Samstag, den 27. Juli 1912, morgens 7 Uhr:
Kindermilchfleisch von 1 Ochse, 1 Schwein
zu 50 Pfa., 3 Schweine zu 55 Pfa. (incl. Schweine-
fleisch zu 40 Pfa.).
Gleichschlachten, Metzgerei, Butcherwaren ist
der Erwerb von Freibrieffleisch verboten, Gast-
wirten und Kolonnen nur mit Genehmigung der
Polizeibehörde gestattet.
Städt. Schlachthof-Verwaltung.

36363

Freibrief.
Samstag, den 27. Juli 1912, morgens 7 Uhr:
Kindermilchfleisch von 1 Ochse, 1 Schwein
zu 50 Pfa., 3 Schweine zu 55 Pfa. (incl. Schweine-
fleisch zu 40 Pfa.).
Gleichschlachten, Metzgerei, Butcherwaren ist
der Erwerb von Freibrieffleisch verboten, Gast-
wirten und Kolonnen nur mit Genehmigung der
Polizeibehörde gestattet.
Städt. Schlachthof-Verwaltung.

36364

Freibrief.
Samstag, den 27. Juli 1912, morgens 7 Uhr:
Kindermilchfleisch von 1 Ochse, 1 Schwein
zu 50 Pfa., 3 Schweine zu 55 Pfa. (incl. Schweine-
fleisch zu 40 Pfa.).
Gleichschlachten, Metzgerei, Butcherwaren ist
der Erwerb von Freibrieffleisch verboten, Gast-
wirten und Kolonnen nur mit Genehmigung der
Polizeibehörde gestattet.
Städt. Schlachthof-Verwaltung.

36365

Freibrief.
Samstag, den 27. Juli 1912, morgens 7 Uhr:
Kindermilchfleisch von 1 Ochse, 1 Schwein
zu 50 Pfa., 3 Schweine zu 55 Pfa. (incl. Schweine-
fleisch zu 40 Pfa.).
Gleichschlachten, Metzgerei, Butcherwaren ist
der Erwerb von Freibrieffleisch verboten, Gast-
wirten und Kolonnen nur mit Genehmigung der
Polizeibehörde gestattet.
Städt. Schlachthof-Verwaltung.

36366

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Adolph, Fr., Berlin, Hotel Krug — Ahl-
mann, Fr., Helsingfors, Pariser Hof — v. Aken
m. Fr., Nymegen, Prinz Nikolaus — Allen, Fr.
m. Fam., New York, Vier Jahreszeiten — Arnold,
Fr., Liegnitz, Privathotel Albany — van Art-
sen, Rangfetz, Reichshof — Asselbergs m. Fam.,
Holland, Metropole — Aufesser m. Fr., Ber-
lin, Europäischer Hof.

Baynes m. Fr., Wimbledon, Prof. Dr. Pagen-
stechers Privatklinik — Belrichen, Paris,
Zum Römer — Berger m. Fr., Metz, Wiesbade-
ner Hof — Bernhard m. Tochter, Barmen,
— Bengenkamp, Rotterdam, Centralhotel —
Bloukel, Oberhausen, Reichshof — Blumenthal,
Fr., Dayton, Rheinhotel — Boehm, Haag, Cen-
tralhotel — Bolton, Fr., England, Prinz Niko-
las — Bouron, Dr. m. Fr., St. Juan, Grüner
Wald — Brauckmann, Buchum, Reichspost —
Briehl, Melheim, Mohrs Privathotel — Brink
m. Fr., Stanislaus, Zum Schwanen — Brock-
schmidt m. Fr., Bremen, Nassauer Hof —
Broimle, Linsau, Wiesbadener Hof — Brucht,
Woodford, Alleeaal — Brumel, Dr. m. Fr.,
Aachen, Frankfurter Hof — v. Brun, Dr., Dan-
zig — Bucki, Fr., Köln, Reichspost.

Cahn m. Fam., Brooklyn, Wilhelma — de
Cassaris, Amsterdam, Hotel Weiss — Celdels
m. Fam., Göttingen, Hotel Berg — Ceroep, Am-
sterdam, Hotel Krug — Cohen, Prof., Paris,
Wiesbadener Hof — Cohen m. Fam., Rotterdam,
Metropole — Coleman, Fr., New York, Taunus-
hotel — Comelo m. Fr., London, Nassauer Hof
— Conrad m. Fam., Buenos-Aires, Pension Ri-
viera — Constantini, Marseille, Nassauer Hof —
de Cosmann, Bamel, Reichshof.

Damroth m. Fr., Breslau, Silvana — Dan-
siger, Schappenz, Bremerbad — Deeke, Götting-
en, Zur Stadt Biebrich — Dick, Fr. m. Fam.,
Santos, Quisisana — Dietrich, Dr. m. Fr., Ber-
lin, Christl. Hospiz I — Dietrich, Eschwege,
Centralhotel — Dietrich, St. Avoild, Nassauer

Hof — Dubouché, Paris, Zum Römer — Dzyek
m. Fam., Berlin, Hotel Weiss.

Ereifrau v. Eberstein, Fr., Berlin, Weiße Li-
lien — Eckhardt, Fr., Berlin, Pariser Hof —
Eder, Fr., Budapest, Zum neuen Adler — Ehr-
lich, Dr. m. Fr., Brüssel, Hotel Regina — Elles
m. Fr., Atlanta, Nassauer Hof — English, Lon-
don, Hotel Nizza — Evers m. Fam., Bussum,
Viktoriahotel.

Ferno m. Fr., Aachen, Rose — Festner, Dr.,
Leipzig, Metropole — Flarks m. Fr., Rättrin-
gen, Centralhotel — Fischer, Katzenelnbogen,
Hotel Krug — Fleischig m. Fam., Plauen, Stadt
Biebrich — Fleischer, Fr., Kleinolmsdorf,
Reichspost — Foeken m. Tocht., Bremen, Zum
neuen Adler — Fowler, London, Viktoriahotel —
Franko, Erlau, Stadt Biebrich.

Goedocka m. Fr., Odabog, Zur Traube —
van Gent m. Fr., Breda, Pension Riviera —
Gevers m. Fam., Anvers, Nassauer Hof — Gier
m. Fr., M-Gladbach, Hansahotel — Gimler m.
Fr., Dounaph, Hotel Berg — Goldsmith m. Fam.,
Viktoriahotel — Gottschalk m. Fr., Scheide,
Adler Badhaus — Grabhoff, Fr., Paris, Bellevue
— de Graue m. Fam., Haag, Pension Riviera —
Grönigen, Basel, Reichspost — Günther m.
Fr., Weppen, Dr. Hospiz.

Hago, Dr., Leipzig, Metropole — Hamelton
m. Fr., New York, Kaiserhof — Hansen, Fr.,
Kobersheim, Minerva — Hartmann, Riga, Gol-
dener Brunnen — Hartstein, Fr. m. Tocht.,
Neus, Rose — Heerd m. Fr., Düsseldorf, Wies-
badener Hof — Heintz, Fr., Heiligenwald, Gol-
dene Kette — Helle m. Fr., Hannover, Adler
Badhaus — Helsell m. Fr., Odebold, Viktoria-
hotel — Henry, Dr., Ingolstadt, Taunushotel —
Heyne, 2 Hrn., Hamburg, Hotel Berg — Him-
burg, Sensburg, Pension Margaretha — Hins,
Amsterdam, Hotel Krug — Hirschberg m. T.,
New York, Wilhelma — Hirschbeck, Fr., St.
Louis, Rose — de Hoog m. Fam., Bussum, Vik-

toriahotel — Howard, Fr., Schloss Kamholz,
Rose — Hymann m. Fr., New-Orleans, Sendig
Edenhotel.

Jansen, Rotterdam, Centralhotel — Jeck, Fr.,
Dietzenmühle.

von Kaisenberg, Schwerin, Quisisana — Kal-
tenfleiter m. Fr., Berlin, Grüner Wald — Kar-
teley m. Fr., Oppenenge, Hansahotel — Kalso,
Prof. m. Fr., Amerika, Prinz Nikolaus — Khiet,
Brüssel, Wiesbadener Hof — Kiefe m. Fr., Pa-
ris, Viktoriahotel — Kieffer, Kimzelsau, Schwar-
zer-Bock — Kobenharn, Fr., Breslau, Minerva
— Kraemer m. Fr., Düsseldorf, Alleeaal —
Krause, Kottbus, Erbprinz — Kridel m. Fr.,
New York, Rose.

Lamel, Wien, Wiesbadener Hof — Lane m.
Fr., Paris, Viktoriahotel — Lange m. Fr., Chem-
nitz, Stadt Biebrich — Laufer, Amsterdam,
Hotel Krug — Lawrence, Dr. m. Fr., Philadel-
phia, Reichspost — Lein, Bürgermeister, Düssel-
dorf, Wiesbadener Hof — Leitz, Fr., Duisburg,
Nassauer Hof — von Leutsch, Schweidnitz,
Wilh.-Heilandstalt — Lindal, Brüssel, Wiesbade-
ner Hof — Lohmüller, Dr., Köln, Taunushotel
— von Loss m. Fr., Gladbach, Hotel Berg —
Ludwig, Dr., Villa Rupperecht.

Maddux, Fr., Virginia, Kaiserhof — de Mal-
zière, Braunschweig, Pens. Margaretha — Mar-
tinus, 2 Hrn., Preuss. Eylau, Ev. Hospiz — Mas-
lenkow, Kowno, Vier Jahreszeiten — Mayer m.
Fr., New York, Bellevue — Meyer, Oldenburg,
Union — Meyer, Dr., Kiel, Taunushotel —
Müller, Leipzig, Wiesbadener Hof.

Neizen m. Fam., Haag, Viktoriahotel —
Neugass m. Fam., New York, Römerbad — New-
ton-Patersod, Fr., New-Jersey, Rose — Nieder-
schulte, Frohlande, Weiße Lillen — Niessner,
Fr., Kassel, Schützenhof.

Oelker m. Fr., Nürnberg, Erbprinz — von
Ostasewski, Fr., Warchau, Goldener Brunnen
— Olmski, Moskau, Englischer Hof.

36367

von Peet m. Fr., Rotterdam, Centralhotel —
Petersen m. Fr., Strassburg, Taunushotel —
Pieper, Dr., Amsterdam, Hotel Krug — Plesse,
Weissenau, Russischer Hof — Pont m. Fr., Am-
sterdam, Alleeaal.

Reichardt m. Fam., Bronnville, Rose —
Reisert, Fr., Honnet, Nassauer Hof — Rimarski,
Sensburg, Brüsseler Hof — Rökken, Oldenburg,
Union — Rose, Fr., Barmen, Nassauer Hof —
Rotermund m. Fr., Recklinghausen, Stadt Bie-
brich.

Sam m. Fr., Rotterdam, Centralhotel —
Scheidius m. Fr., Arnheim, Wilhelma — Schirr,
St. Louis, Silvana — Schlick, Mutterstadt, Es-
merbad — Scholmayer m. Fr., Suhl, Stadt
Biebrich — Schröder, Goh-Rat Dr., Kassel, Me-
tropole — Schröder, Goslar, Erbprinz — Sem-
bert m. Fr., Helmsedt, Grüner Wald — Ste-
nenberg, Köln, Pension Stefanie — Spier, Fr.,
Berlin, Goldener Brun